



Sammlung Theaterzettel

Die Anna-Lise

Hersch, Hermann

1859-02-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

172.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 70.

Freitag, den 4. Februar 1859.



Zum ersten Male:

Die Anna-Lise.

Historisches Lustspiel in 5 Akten von Hermann Hersch.

Leopold, Fürst zu Anhalt-Deßau, minorenn	Herr Günther.
Die Fürstin Henriette, geborne Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Frau Dessoir.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Deßau	Herr Schlögell.
Anna-Lise, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Marquis de Chalifac, Gouverneur des Fürsten von Salberg, Hofmarschall	Herr Guttmann.
Georg, Apothekergehülfe	Herr Pichler.
Ein Kammerdiener der Fürstin	Herr Sagger.
	Herr Funk.

Herren und Damen vom Hofe. Offiziere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Deßau.

Ort der Handlung: Deßau. Zeit: 1694—1698.

Antang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrefige in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrefige in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrefige im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billete zu den Sperrefigen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Druck u. Verlag von J. Schneider.